

Lac de Lucelle

Jahresbericht 2022 der Stiftung



Das Wort des Präsidenten: Roger Grünblatt

Im Jahr 2022 traf sich der Vorstand der Stiftung zu drei Plenarsitzungen. Daneben arbeiteten zwei Arbeitsgruppen daran, die vom Stiftungsrat 2021 beschlossenen Projekte umzusetzen. Es handelte sich dabei zum einen um die Realisierung neuer Infotafeln rund um den See (Felix Jehle, Fabienne Blauel, Fritz Ramseier, Roger Grünblatt), zum anderen um die Erstellung eines Bewirtschaftungsplans, der erlauben soll, einen besseren Überblick über die am See zu verrichtenden Arbeiten zu erhalten (Steve Guerne, Fabrice Kaufmann, Jean-François Rollat). Die Arbeitsgruppen informierten den Vorstand regelmässig über den Fortschritt der Arbeiten.

Auch das Haus der Stiftung beanspruchte Zeit und Ressourcen. Es benötigte den Bau einer Minikläranlage, um den gesetzlichen Ansprüchen des Kantons betreffend der Abwasserbewirtschaftung zu genügen. Diese Arbeit wurde im Sommer 2022 abgeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf rund 42'000.-

2022 war das Jahr, in dem der Lac de Lucelle das Interesse gleich zweier Fernsehkanäle erweckte. Zu Besuch waren Teams des Westschweizer (RTS) und Französischen Fernsehens (F3). Die Sendungen ermöglichten es, den Lac de Lucelle und die Arbeit der Stiftung und ihres Vereins einem erweiterten Publikum zu präsentieren. Die Rückmeldungen dazu waren durchwegs positiv.

Ebenfalls begrüßen durften wir 2022 eine Delegation der Frey-Clavel-Stiftung aus Basel. Die Stiftung finanzierte die Hälfte der anfallenden Kosten der neuen Infotafeln (die andere Hälfte wird vom Kanton Jura übernommen). Die Stiftung und ihr Verein schätzt sich glücklich, auf die finanzielle Unterstützung der Frey-Clavel-Stiftung zählen zu dürfen.

Der Lac de Lucelle mit seinem Naturschutzgebiet war auch Ziel einer Exkursion des elsässischen Vereins «Maison de la Nature du Sundgau». Unter der Leitung eines Experten entdeckte eine Gruppe Naturinteressierter die Flora und Fauna unseres Naturschutzgebietes. Das Interesse unserer französischen Freunde am Lac de Lucelle zeigt, wie wichtig es ist, dass das benachbarte Frankreich im Vorstand der Stiftung vertreten ist. Zurzeit wird dieser Platz durch die Vizepräsidentin der Stiftung, Fabienne Blauel, besetzt. Sie war es, die die beiden Anlässe organisiert und begleitet hat. Ein grosses Dankeschön für ihre Arbeit.

2022 haben drei Vorstandsmitglieder des Vereins ihren Rücktritt angekündigt. Unsere Kassiererin Catherine Beuchat tritt in Ruhestand. Seit 2015 hat sie sich Jahr für Jahr um die finanziellen Belange der Stiftung gekümmert. Die kantonalen Überwachungsorgane haben immer wieder die Qualität ihrer Arbeit hervorgehoben und die Stiftung konnte sich glücklich schätzen auf die Dienste einer so ausgewiesenen Fachperson zählen zu dürfen. Ein grosses Dankeschön, Catherine, wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

Als neue Kassierin darf die Stiftung Eugénie Schaller aus Pleigne begrüßen. Wir sind froh, auch in Zukunft auf das Fachwissen einer ausgebildeten Buchhalterin zählen zu dürfen.

Auch Zurücktreten wird unser Sekretär Christophe Schaffter. Neue Mandate in Politik und Beruf beanspruchen seine Zeit. Seit 2017 hat Christophe der Stiftung mit juristischem Rat beigegeben und so die Überarbeitung der Statuten begleitet und die Zuständigkeiten zwischen Vorstand und Stiftungsrat neu definiert. Auch ihm wünschen wir für die Zukunft nur das Beste. Sein Aufgabenbereich wird in Zukunft von Mathieu Racicot, Medienprofi und Lehrer aus Delémont, übernommen. Die Stiftung schätzt es sehr, auf seine beruflichen Kompetenzen und sein Netzwerk zählen zu können.

Ebenfalls den Vorstand verlassen wird Lucien Fankhauser, der die Gemeinde Pleigne vertrat. Sein Wissen und seine Fähigkeiten bleiben der Stiftung aber erhalten, da er wieder seinen Platz im Stiftungsrat einnehmen wird.

Die Interessen der Gemeinde Pleigne im Vorstand werden neu durch Heidi Tschümperlin vertreten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und heissen sie herzlich willkommen. Hubert Frainier hat sein Mandat als Gemeindepräsident von Pleigne nicht erneuert und tritt somit aus dem Stiftungsrat zurück. Sein Platz übernimmt der neue Gemeindepräsident, Stéphane Brosy, der allerdings schon seit 2021 Mitglied des Stiftungsrates ist.

Mandate und Ziele: Die Projekte des vergangenen Jahres

Bewirtschaftungsplan für den See und sein Naturschutzgebiet

Die Stiftung braucht eine wissenschaftlich fundierte Grundlage, die es erlaubt abzuschätzen, in welchem Zustand sich der See befindet und welche Arbeiten zur Erhaltung des Naturschutzgebietes um den See erforderlich sind. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Steve Guerne hat dazu das Büro «Natura» beauftragt, einen Bewirtschaftungsplan zu erstellen. Im Auftrag enthalten ist auch eine Studie der Morphologie und der Sedimente und eine bathymetrische Vermessung der Verlandung des Sees. Diese Arbeiten wurden von Dr. Patrick Charrier ausgeführt. Die Behörde für Umweltschutz des Kantons Jura subventioniert den Bewirtschaftungsplan mit 21'415 Franken. Für die Stiftung bleibt ein Betrag von 11'531 Franken. Die Gesamtkosten für den Bewirtschaftungsplan belaufen sich also auf rund 33'000.-

Gesamterneuerung der Informationstafeln

Leider konnten die Tafeln nicht wie vorgesehen im September 2022 errichtet werden, dem Zeitpunkt, der für den Besuch der Stiftung Frey-Clavel vorgesehen war. Fertiggestellt war jedoch das von Felix Jehle konzipierte und realisierte Bildmaterial für die Tafeln. Die Präsentation der Tafeln diente auch als Anlass, die Aufgaben der Stiftung und den sich in Arbeit befindlichen Bewirtschaftungsplan vorzustellen. Für die Stiftung war der Besuch eine Gelegenheit, sich für die Subventionierung der Hälfte des Gesamtbetrages von rund 17.900 Franken von ganzem Herzen zu bedanken. Ohne die Hilfe der Frey-Clavel-Stiftung hätte das Projekt nur schwer verwirklicht werden können.

Weitere Arbeiten und Mandate

Auch dieses Jahr zeigte die Stiftung wieder Präsenz auf dem Markt von Delémont. Dank dem Verkauf von Felix Jehles Kalendern konnte eine Summe von 350.- erwirtschaftet und drei Neumitglieder für den Verein Freunde des Lac de Lucelle gewonnen werden.

Wie jedes Jahr leistete die Genossenschaft der Fischer des Distrikt Delémont ihren Beitrag zum Erhalt des Sees in Form eines Arbeitseinsatzes. Auch eine Delegation unseres Vereins «Freunde des Lac de Lucelle» verbrachten einen Arbeitseinsatz unter der Anleitung von Fabrice Kaufmann. Ihnen allen sei für ihren Einsatz gedankt.

Projekte

Bewirtschaftungsplan für den See und sein Naturschutzgebiet

2023 wird der Bewirtschaftungsplan dem Stiftungsrat vorgestellt. Aufgrund der daraus gewonnenen Erkenntnisse wird es möglich abzuschätzen, wann, welche Arbeiten, von wem ausgeführt werden müssen. Der Plan sollte es auch erlauben, Informationen über den Zustand des Sees zu erhalten. Sind diese Arbeiten definiert, gilt es Partner zu finden, die uns bei der Realisierung der verschiedenen Arbeiten helfen. Die meisten Arbeiten werden zu 65% durch den Kanton subventioniert. Der Bewirtschaftungsplan wird es uns auch erlauben, die anfallenden Arbeiten über einen längeren Zeitraum zu planen.

Errichtung der Informationstafeln

Im Frühjahr 2023 werden die Informationstafeln rund um den See errichtet. Zu diesem Anlass wird eine Pressekonferenz organisiert. Es ist eine Gelegenheit, über die Aufgaben der Stiftung und ihres Vereins zu informieren.

Jubiläum des Vereins Freunde des Lac de Lucelle

Unser Verein feiert 2023 sein 20-jähriges Jubiläum. Am 26. August wird es zu diesem Anlass eine ganze Reihe von Aktivitäten rund um den See geben. Wir freuen uns darauf!

Finanzen

Der Jahresabschluss der Stiftung weist einen Verlust von CHF 9940.60 aus.

Das Budget für 2023 sieht ein Defizit von CHF 1'000.- voraus.